



# Sammlung Theaterzettel

## Flachsmann als Erzieher

**Ernst, Otto**

**1926-01-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 168

Donnerstag, den 28. Januar 1926  
Miete D Nr. 20

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst  
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godek
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanchina
Bernhard Vogelklang		Georg Köhler
Carsten Dierks		Josef Kientert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langhein
Franz Römer		Albert Parsen
Betty Stuchahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösecke		Fritz Linn
Professor Dr. Frell, Regierungs- schulrat		Johannes Heinz
Frau Dörmann		Lene Blankensfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartsch
Brodmann		Hans Joschn
Frau Biesendahl		Elise de Laun
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Ballier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalan,  
Lilly Eisenlohr

---

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft